



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Klimaschutz, Umwelt und Ordnung am 08.11.2023**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale),

Zeit: 17:02 Uhr bis 17:52 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder

Wolfgang Aldag	stellv. Ausschussvorsitzender, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Anja Krimmling-Schoeffler	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Marion Krischok	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Andreas Scholtyssek	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Ulrike Wünscher	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale), Vertreterin für Herrn Haak
Beate Thomann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Johannes Menke	Fraktion Hauptsache Halle
Yvonne Winkler	Fraktion MitBürger
Dr. Silke Burkert	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Dörte Jacobi	Fraktion Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig, Vertreterin für Herrn Bochmann
Torsten Doege	Sachkundiger Einwohner
Holger Krause	Sachkundiger Einwohner, Teilnahme ab 17:40
Burkhard Lothholz	Sachkundiger Einwohner
Stefan Schulz	Sachkundiger Einwohner
Sabine Wolf	Sachkundige Einwohnerin
Jannik Balint	Sachkundiger Einwohner
Thomas Erling	Sachkundiger Einwohner

Verwaltung

René Rebenstorf	Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt
Tobias Teschner	Leiter Fachbereich Sicherheit
Aloys Tappel	Leiter Fachbereich Einwohnerwesen
Steffen Johannemann	Leiter Abteilung Umweltrechtlicher Vollzug
Kai Krause	Amt. Leiter FB Einreise und Aufenthalt
Marco Glasl	Leiter Team Haushalt/ Allgemeine Verwaltung, FB Sicherheit
Maik Stehle	stellvertretender Protokollführer

Entschuldigt fehlten:

Alexander Raue	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Guido Haak	CDU Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Martin Bochmann	Fraktion Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig
Anne-Marleen Müller-Bahlke	Sachkundige Einwohnerin
Arian Michael Sudau	Sachkundiger Einwohner

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung wurde von **Herrn Aldag**, dem stellvertretenden Ausschussvorsitzenden, eröffnet. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Frau Jacobi vertagte den Antrag ihrer Fraktion unter Tagesordnungspunkt 6.2.

Herr Menke vertagte den Antrag seiner Fraktion unter Tagesordnungspunkt 6.1 bis zum Januar 2024.

Herr Aldag wies auf folgende Änderungen und Ergänzungen hin:

TOP 5.1

Haushaltskonsolidierungskonzept – Fortschreibung ab dem Haushaltsjahr 2024 – und Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2024 sowie den Beteiligungsbericht 2022

Vorlage: VII/2023/06097

→ **Hierzu liegt ein ÄA der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vor**

→ **Behandlung unter TOP 5.1.1**

Des Weiteren bat **Herr Aldag** um Vorziehung des Tagesordnungspunktes 5.2 und der Mitteilungen, da Herr Rebenstorf derzeit noch im anderen Ausschuss sitzt. Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, bat **Herr Aldag** um Abstimmung der geänderten Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
5. Beschlussvorlagen
 - 5.1. Haushaltskonsolidierungskonzept – Fortschreibung ab dem Haushaltsjahr 2024 – und Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2024 sowie den Beteiligungsbericht 2022
Vorlage: VII/2023/06097
 - 5.1.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage: „Haushaltskonsolidierungskonzept – Fortschreibung ab dem Haushaltsjahr 2024 – und Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2024 sowie den Beteiligungsbericht 2022“ VII/2023/06097 (hier: Produkt 1.55101 Grünflächen und Parkanlagen und Investition neue Straßenbäume)
Vorlage: VII/2023/06491

- 5.2. 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen in der Stadt Halle (Saale) und im Gebiet des Abwasserzweckverbandes Elster-Kabelsketal- Grundstücksentwässerungssatzung
Vorlage: VII/2023/06289
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Ergänzung der Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2023/05938
- 6.2. Antrag der Fraktion „Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig“ zum Abbau der Bevorzugung des motorisierten Individualverkehrs
Vorlage: VII/2023/06176
7. Mitteilungen
- 7.1. Informationen zu aktuellen Baumfällungen in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2023/06477
8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 8.1. Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zu Zulassungen für die Wochenmärkte und Sondernutzungen von Händler*innen
Vorlage: VII/2023/06381
- 8.2. Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zur Auslegung der Zuständigkeitsordnung und der Rechtsfolgen für gemäß § 11 Abs. 2 GO durch antragsstellende Fraktionen in die Ausschüsse verwiesene Anträge
Vorlage: VII/2023/06266
- 8.3. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Beleuchtung auf der Peißnitz
Vorlage: VII/2023/06394
- 8.4. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum ehemaligen Galeria-Kaufhaus
Vorlage: VII/2023/06395
9. Anregungen
10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
11. Beschlussvorlagen
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. Mitteilungen
14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Anregungen

zu 3 Einwohnerfragestunde

zu 3.1 Fragesteller 1 zum Haushalt 2024

Fragesteller 1 bezog sich auf den Teilergebnisplan 1.53701 – Abfallentsorgung und fragte, wie der Überschuss von 386.000 Euro der Zeile 5, Spalte 3 zustande kommt.

Herr Johannemann sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 4 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

Es lag keine Niederschrift zur Bestätigung vor.

zu 5 Beschlussvorlagen

**zu 5.2 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen in der Stadt Halle (Saale) und im Gebiet des Abwasserzweckverbandes Elster-Kabelsketal- Grundstücksentwässerungssatzung
Vorlage: VII/2023/06289**

Herr Johannemann führte in die Beschlussvorlage der Verwaltung ein und begründete diese.

Frau Krimmling-Schoeffler fragte, ob die Firma REMONDIS die einzige Firma war, die sich auf die Ausschreibung beworben hat. Sie äußerte ihre Verwunderung über die Gebührenentwicklung.

Herr Johannemann antwortete, dass lediglich die Firma REMONDIS ein Angebot eingereicht hat und dies demzufolge das wirtschaftlichste war.

Herr Lothholz fragte, ob die Firma auch für die Entsorgung zuständig ist.

Herr Johannemann antwortete, dass der Leistungsumfang die Anfahrt, das Entsorgen aus der Anlage selbst und der Transport zur Kläranlage beinhaltet.

Frau Thomann fragte, warum man vor 3 Jahren von 700 Entsorgungsanlagen sprach, während in der jetzigen Berechnung von 350 die Rede ist und trotzdem die Kosten das nicht widerspiegeln.

Herr Johannemann sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen und **Herr Aldag** bat um Abstimmung der Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis SR: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis SKE: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt die 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen in der Stadt Halle (Saale) und im Gebiet des Abwasserzweckverbandes Elster-Kabelsketal – Grundstücksentwässerungssatzung.

**zu 7.1 Informationen zu aktuellen Baumfällungen in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2023/06477**

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 5.1 Haushaltskonsolidierungskonzept – Fortschreibung ab dem Haushaltsjahr 2024 – und Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2024 sowie den Beteiligungsbericht 2022
Vorlage: VII/2023/06097**

**zu 5.1.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage: „Haushaltskonsolidierungskonzept – Fortschreibung ab dem Haushaltsjahr 2024 – und Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2024 sowie den Beteiligungsbericht 2022“ VII/2023/06097 (hier: Produkt 1.55101 Grünflächen und Parkanlagen und Investition neue Straßenbäume)
Vorlage: VII/2023/06491**

Frau Winkler bezog sich auf Seite 253 – zusätzliche Aufwendungen für Straßenreinigungen in Höhe von 1 Million Euro durch erhöhte Beanspruchung und Ausbleiben des Winters und fragte, ob die Mehraufwendungen bereits jene Kosten enthalten, welche durch die Erhöhung der Straßenreinigungsgebühren ausgeglichen werden sollen oder ob mit den Änderungsblättern je 300.000 Euro Erträge und Aufwendungen hinzukommen.

Herr Glasl antwortete, dass die Erträge aus der Änderung der Straßenreinigungssatzung noch nicht mitberücksichtigt wurden.

Frau Winkler bat um nähere Informationen zum Leasing von Fahrzeugen für die Abteilung Grünflächenpflege.

Herr Johannemann sagte, dass Leasingverträge an bestimmte Zeiten gebunden sind. Es ist davon auszugehen, dass die Leasingverträge auslaufen und entsprechend verlängert werden müssen.

Frau Dr. Wünscher sagte, dass der Deckungsvorschlag zum Änderungsantrag unter TOP 5.1.1 kein wirklicher Deckungsvorschlag ist, da hier ein Aufwuchs erfolgt, welcher nicht ausgeglichen wird.

Herr Aldag brachte den Änderungsantrag seiner Fraktion und begründete diesen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen und Herr Aldag bat um Abstimmung des Änderungsantrags.

zu 5.1.1 **Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage: „Haushaltskonsolidierungskonzept – Fortschreibung ab dem Haushaltsjahr 2024 – und Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2024 sowie den Beteiligungsbericht 2022“ VII/2023/06097 (hier: Produkt 1.55101 Grünflächen und Parkanlagen und Investition neue Straßenbäume)**
Vorlage: VII/2023/06491

Abstimmungsergebnis SR: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis SKE: mehrheitlich zugestimmt

Beschlussempfehlung:

1. Im Produkt 1.55101 Grünflächen und Parkanlagen wird im Jahr 2024 und in den Folgejahren der Ansatz für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 100.000 EUR für die Nachpflanzung von Straßenbäumen und Bäumen in städtischen Grünanlagen erhöht. Die Deckung erfolgt durch eine entsprechende Erhöhung des Ansatzes bei den „sonstigen ordentlichen Erträge“ im Produkt 1.12201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung.
2. Im Investitionshaushalt wird ein neues Investitionsprojekt „zusätzliche Straßenbäume“ mit einem Budget von 250.000 EUR eingerichtet. In der mittelfristigen Finanzplanung wird das Projekt ab 2025 mit 250.000 EUR fortgeschrieben.

Herr Aldag bat um Abstimmung der so geänderten Beschlussvorlage.

zu 5.1 **Haushaltskonsolidierungskonzept – Fortschreibung ab dem Haushaltsjahr 2024 – und Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2024 sowie den Beteiligungsbericht 2022**
Vorlage: VII/2023/06097

Abstimmungsergebnis SR: zugestimmt mit Änderungen

Abstimmungsergebnis SKE: zugestimmt mit Änderungen

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat beschließt die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes ab dem Haushaltsjahr 2024. Der Oberbürgermeister wird mit der Fortführung der Umsetzung des Konzeptes beauftragt. Finanzielle Auswirkungen des Haushaltskonsolidierungskonzeptes sind in den Haushalt 2024 und in die Finanzplanung der Folgejahre einzustellen.
2. Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung 2024 mit dem Haushaltsplan 2024.
3. Der Stadtrat nimmt den Beteiligungsbericht 2022 zur Kenntnis.

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine weiteren Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 7 Mitteilungen

Es gab keine weiteren Mitteilungen.

zu 8 Anfragen von Fraktionen und Stadträten

**zu 8.1 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zu Zulassungen für die Wochenmärkte und Sondernutzungen von Händler*innen
Vorlage: VII/2023/06381**

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 8.2 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zur Auslegung der Zuständigkeitsordnung und der Rechtsfolgen für gemäß § 11 Abs. 2 GO durch antragsstellende Fraktionen in die Ausschüsse verwiesene Anträge
Vorlage: VII/2023/06266**

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 8.3 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Beleuchtung auf der Peißnitz
Vorlage: VII/2023/06394**

**zu 8.4 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum ehemaligen Galeria-Kaufhaus
Vorlage: VII/2023/06395**

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

zu 8.5 Frau Krischok zum TOP 8.1

Frau Krischok bezog sich auf die Beantwortung unter TOP 8.1 zur Frage 6. Sie betonte, dass sie nach den Orten gefragt hat. Weiterhin berichtete sie, dass an verschiedenen Tagen (Sondernutzung) im September 2023 Händler*innen an der Vogelweide gestanden haben und fragte, ob dies kontrolliert wird.

Herr Teschner sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 8.6 Frau Dr. Burkert zum TOP 8.4

Frau Dr. Burkert fragte nach dem Unterschied zwischen offenen Köderstellen und Rattenköderboxen. Weiterhin fragte sie, ob für die Bekämpfung auch Chemikalien verwendet werden.

Herr Johannemann wies darauf hin, dass die Zuständigkeit im Fachbereich Gesundheit liegt.

zu 8.7 Frau Dr. Burkert zum Skatepark in Halle Neustadt

Frau Dr. Burkert berichtete, dass ältere Bürger*innen aus dem betreuten Wohnen in der Nähe des Skateparks in Halle-Neustadt geklagt hätten, dass sie sich im Bereich des Skateparks unsicher fühlen. Sie fragte, ob das Ordnungsamt regelmäßig Präsenz zeigt und inwieweit die Verunsicherung der Bürger*innen dem Ordnungsamt bzw. der Polizei bekannt sind.

Herr Teschner antwortete, dass sowohl das Ordnungsamt als auch die Polizei in diesem Bereich regelmäßig präsent sind.

zu 8.8 Frau Dr. Burkert zu Fahrradabstellanlagen in der Bernburger Straße Ecke Mühlweg

Frau Dr. Burkert fragte, wann die Fahrradabstellanlagen am Konsum in der Bernburger Straße Ecke Mühlweg aufgestellt werden.

Herr Johannemann sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 8.9 Frau Krischok zum Töpfermarkt

Frau Krischok fragte, in welcher Höhe und wofür wurden zum diesjährigen Töpfermarkt Einnahmen erzielt und Ausgaben getätigt.

Herr Teschner antwortete, dass es Standgebühren in Höhe von 13.812,92 Euro gab. Verwaltungsgebühren wurden in Höhe von 5.050 Euro eingenommen und Ausgaben wurden für die Überwachung in Höhe von 1.268,45 Euro und für die Werbung 3.596,09 Euro getätigt. Für die Reinigungskosten liegt noch keine Rechnung vor, dazu sicherte er eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 8.10 Frau Krischok zur Sondernutzungsgebührensatzung

Frau Krischok bezog sich auf die beschlossene Sondernutzungsgebührensatzung und fragte nach der Veröffentlichung im Amtsblatt. Des Weiteren fragte sie, ob die zwei Eishändler auf dem Marktplatz als Weihnachtsstände angerechnet werden und ob dafür dann die Nutzungsgebühr schon bezahlt wurde.

Herr Teschner antwortete, dass die Veröffentlichung am 8. Dezember 2023 erfolgen wird, da eine Aufteilung nach Jahresscheiben angestrebt wird.

zu 8.11 Herr Menke zum Füttern von Tauben

Herr Menke fragte, ob es eine andere Möglichkeit gibt, um das Füttern von Tauben zu untersagen.

Herr Teschner antwortete, dass derzeit weitere Möglichkeiten geprüft werden.

Herr Johannemann ergänzte, dass der Entledigungswille beim Füttern von Tieren nicht gegeben ist und demzufolge eine Lösung über das Abfallrecht nicht möglich ist.

zu 8.12 Frau Winkler zur Geiststraße

Frau Winkler fragte, ob es bereits eine Auswertung der Verkehrsüberwachung in der Geiststraße gegeben hat.

Herr Teschner antwortete, dass eine geringe Anzahl von Verstößen trotz vieler Durchfahrten festgestellt wurden.

zu 8.13 Herr Scholtyssek zur Polizeipräsenz

Herr Scholtyssek bezog sich auf die stärkere Polizeipräsenz vor den Schulen und fragte, ob es dazu eine Auswertung der Maßnahme in diesem Ausschuss gibt.

Herr Teschner schlug vor, die Polizei für Anfang kommendes Jahr einzuladen.

zu 8.14 Herr Scholtyssek zur 3. Feuerwache

Herr Scholtyssek bezog sich auf die 3. Wache und berichtete, dass das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug seit circa anderthalb Wochen fehlt. Er fragte, ob die Wache durch die Berufsfeuerwehr noch besetzt ist.

Herr Teschner antwortete, dass es in absehbarer Zeit zu einer Vollbesetzung der 3. Feuerwache kommt. Ein Teil der Aufgabe übernimmt derzeit noch die Feuerwache Süd. Das HLF rückt bereits von der 3. Wache aus.

zu 8.15 Herr Doege zum Anwohnerparken im Johannesviertel

Herr Doege fragte, wie der Stand zur Untersuchung des Anwohnerparkens im Johannesviertel ist und wie groß die Parkzone wird.

Herr Rebenstorf sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 8.16 Frau Dr. Burkert zur Lessingstraße

Frau Dr. Burkert fragte, ob es einen Grund gibt, warum es kein Schild gibt, welches das Fahrradfahren in der Lessingstraße Richtung Ludwig-Wucherer-Straße erlaubt und ob man diese Fahrtrichtung für die Fahrradfahrer öffnen könnte.

Herr Teschner sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 8.17 Herr Lothholz zu Baumfällgenehmigungen

Herr Lothholz fragte, wer und wie bei Baumfällgenehmigungen unterscheidet, ob es sich um Hybrid- oder Schwarzpappeln handelt.

Herr Johannemann antwortete, dass im Regelfall immer Vororttermine stattfinden.

zu 8.18 Herr Lothholz zum Fahrradtaxi

Herr Lothholz bezog sich auf das wöchentlich stattfindende Schultaxi am Dienstag und fragte, ob diese Veranstaltung als Demo angemeldet wurde.

Herr Teschner antwortete, dass es sich dabei um eine Versammlung handelt, die bei der Versammlungsbehörde angemeldet werden muss.

zu 8.19 Herr Lothholz zu Verkehrsspiegeln

Herr Lothholz bezog sich auf die Anbringung von Verkehrsspiegeln in Mötzlich an zwei Standorten, die Herrn Teschner bereits bekannt sind und fragte nach dem aktuellen Stand.

Herr Teschner antwortete, dass eine zwingende Notwendigkeit an beiden Orten nicht gegeben ist. Verkehrsspiegel müssen zudem nicht angeordnet werden.

zu 8.20 Herr Lothholz zum Lehmannsfelsen

Herr Lothholz fragte, ob der Stadtverwaltung bekannt ist, dass Steine durch Personen vom Felsen geworfen werden und diese somit eine Gefahrenquelle für Andere darstellen. Er fragte, ob dies in die Bestreifung des Ordnungsamtes mit aufgenommen werden kann.

Herr Teschner sicherte eine Bestreifung in den kommenden Wochen zu.

zu 8.21 Frau Thomann zum Förderprogramm natürlicher Klimaschutz

Frau Thomann fragte, welche Projekte im Rahmen des Förderprogramms natürlicher Klimaschutz beantragt wurden.

Herr Johannemann sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 8.22 Frau Jacobi zur Kleinen Ulrichstraße

Frau Jacobi sagte, dass es Hinweise durch die Gastronomen in der Kleinen Ulrichstraße gab, dass vermehrt Fahrzeuge mit erhöhter Geschwindigkeit durchfahren. Sie bat um eine Rücksprache mit der Polizei.

Herr Teschner sicherte eine Weitergabe an die Polizei zu.

zu 9 Anregungen

zu 9.1 Herr Menke zur Ausschilderung der Verkehrsführung Große Brauhausstraße

Herr Menke regte an, die Beschilderung in der Großen Brauhausstraße aufgrund der Baustelle zu überprüfen und ggf. zu optimieren.

Die Anregung wurde zur Kenntnis genommen.

zu 9.2 Frau Thomann zur Heizung in öffentlichen Gebäuden

Frau Thomann regte an, die Heizung in den Fluren von öffentlichen Gebäuden abzustellen, um Energie zu sparen.

Die Anregung wurde zur Kenntnis genommen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, beendete **Herr Aldag** die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Wolfgang Aldag
stellv. Ausschussvorsitzender

Maik Stehle
stellv. Protokollführer